

Optimierte Dokumentenklassifikation für Aktenpläne mit IDA

Aktenpläne spielen im Rahmen von **Records-Management-Systemen** eine entscheidende Rolle, da sie die Kontrolle über das schriftliche Material einer Organisation gewährleisten. Ein Aktenplan bietet in der Regel einen **strukturierten Rahmen** sowohl für die Erstellung neuer als auch für die Abfrage bestehender Akten.

Die Komplexität kann je nach Branche und Anwendungsfall erheblich variieren. Aktenpläne enthalten u. a. Richtlinien für Ordnerstrukturen, Namenskonventionen und Aufbewahrungsfristen. Die **Klassifikation von Akten** ist ein zentraler Schritt bei der Implementierung eines Aktenplans und umfasst die Kategorisierung und Kennzeichnung großer Dokumentenmengen.

Erfahren Sie, wie die IDA-Software-Suite Ihre Aktenklassifikation optimieren kann.

Reduzierung manueller Aufwände

Überragende Genauigkeit für die schwierigsten Klassifikationsszenarien

Verkürzte Time-to-Value und minimierter Wartungsaufwand

Geringer Trainingsaufwand für neue Dokumentenklassen

Sicherstellung der Compliance

On-Premises- oder Private-Cloud-Deployment

TYPISCHE HERAUSFORDERUNGEN

Aktenpläne können nicht als starre Rahmen betrachtet werden, sondern erfordern **häufige Aktualisierungen und Optimierungen**. Gründe können Änderungen der rechtlichen Anforderungen an die Gestaltung oder Aufbewahrungsfristen von Dokumenten sein. Bestehende Softwarelösungen zielen oft darauf ab, die Umsetzung von Aktenplänen auf der Grundlage von Regeln zu automatisieren. Die **Pflege einer regelbasierten Klassifikation** ist jedoch sowohl komplex als auch kostspielig.

Die betriebliche Effizienz kann durch den **erheblichen manuellen Aufwand** für die

Klassifikation von Dokumenten, einschließlich Validierung und Korrektur, beeinträchtigt werden. Dokumente unterscheiden sich oft nur geringfügig, was regelbasierte Ansätze sowie KI-Lösungen, die sich ausschließlich auf Textmerkmale stützen, an ihre Grenzen bringen kann. Eine ineffektive Aktenverwaltung birgt das Risiko eskalierender Speicherkosten, den unbefugten Zugriff auf sensible Informationen und in der Folge der Nichteinhaltung von Vorschriften und Gesetzen.

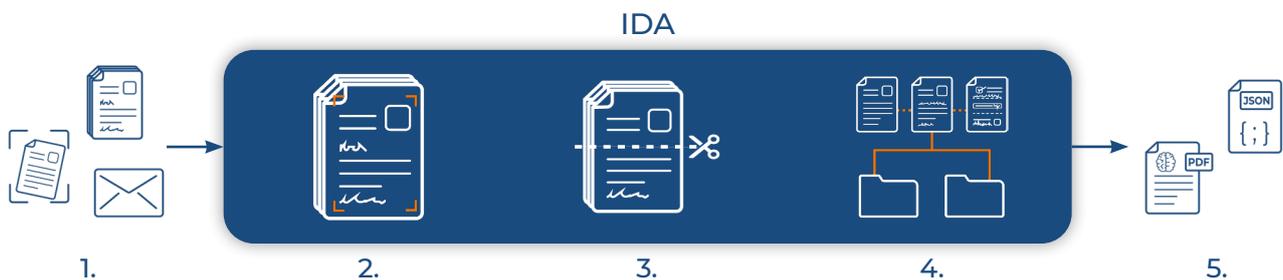
DIE LÖSUNG

PLANET AI's Intelligent Document Analysis ermöglicht einen **regelfreien Ansatz zur Dokumentenklassifikation**, der nur minimale Trainingsdaten und geringen Wartungsaufwand erfordert. Daneben bietet IDA außergewöhnliche Genauigkeit für anspruchsvolle Dokumentenszenarien, indem **sowohl textliche als auch visuelle Merkmale analysiert** werden, selbst wenn nur minimale Abweichungen erkennbar sind.

IDA liefert **hervorragende OCR- und ICR-Ergebnisse**, insbesondere in anspruchsvollen Szenarien wie Handschrift. In nachgelagerten Prozessen wie der Dokumentenklassifikation sind qualitativ hochwertige Eingabedaten unerlässlich, um manuelle Korrekturen zu minimieren und die Automatisierung voranzutreiben. IDA kann **on-premises (lokal) oder in einer (privaten) Cloud** als Java-Anwendung oder als Containerisierung mit Docker bereitgestellt werden.

SO FUNKTIONIERT'S

IDA-Workflow für Aktenklassifikation:



- 1. Eingabe:** Physische und elektronische Dokumente über Scanner, Postfach, E-Mail usw.
- 2. Recognition:** OCR- und ICR-Fähigkeiten auf Basis der patentierten PerceptionMatrix
- 3. Dokumententrennung:** Automatische Trennung großer aufeinanderfolgender Dokumente

4. Dokumenten- (oder Seiten-)Klassifikation: Regelfreie Dokumentenkategorisierung mit KI-Modellen, trainierbar mit minimalen Trainingsdaten

5. Ausgabe: PDF oder PDF/A (alle Konformitätsstufen) mit Textebene, die die OCR-Ergebnisse enthält, sowie optional hervorgehobene Metadaten und/oder JSON mit Metadaten, einschließlich Positionsdaten, Confidence Score usw.

Nachfolgende Aufgaben können die Extraktion von Metadaten umfassen, z. B. zur Erfassung von Feldern aus Dokumenten.

CUSTOMER SUCCESS STORY

Aktenpläne und Aktenklassifikation finden in verschiedenen Branchen Anwendung, in denen effizientes Records Management unerlässlich ist. Zum Beispiel im Gesundheitswesen, wo die sogenannte Klinische Dokumentenklassen-Liste (KDL) als einheitlicher Standard zum Einsatz kommt.

Unser **renommierter Kunde** bietet seit über 50 Jahren **Geschäftsprozess-Outsourcing-Dienstleistungen** für Gesundheitsdienstleister an. Die Einführung der Klinischen Dokumentenklassen-Liste (KDL) erforderte eine **signifikante Erweiterung der Dokumentenkategorien**, wodurch der Aktenplan von ca. 150 auf über 300 Klassen anwuchs. Die präzise, aufwandsarme Anpassung an die detaillierteren Dokumentenklassen mit IDA ermöglichte es dem Kunden, die Anforderungen schnell zu erfüllen. Darüber hinaus führte die Implementierung des "Few-shot Learning"-Ansatzes zu einer **80-prozentigen Verringerung des manuellen Aufwands** durch eine verstärkte Dunkelverarbeitung.